



Epidemiologisches Bulletin

31. Oktober 2008 / Nr. 44

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Zur Situation der Hepatitis A in Deutschland im Jahr 2007

Die Hepatitis A ist eine akute Leberentzündung mit den klinischen Zeichen einer Gelbsucht und einem in der Regel gutartigen Verlauf. Sie wird durch das Hepatitis-A-Virus (HAV) verursacht, das mit dem Stuhl ausgeschieden und durch direkten Kontakt, verunreinigte Nahrungsmittel oder verunreinigtes Trinkwasser übertragen wird. Die Inkubationszeit beträgt zwischen 15 und 50 Tagen. In Ländern mit niedrigem Hygienestandard ist die Durchseuchung schon im Kindesalter sehr hoch. In Europa und Nordamerika kam es in den letzten Jahrzehnten zu einem kontinuierlichen Rückgang der Erkrankungshäufigkeit, so dass hier immer weniger Jugendliche und Erwachsene eine Immunität besitzen. Eine Schutzimpfung steht zur Verfügung.

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 937 Hepatitis-A-Erkrankungen an das RKI übermittelt, das ergibt im bundesweiten Durchschnitt eine Inzidenz von 1,1 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner. Die Zahl der gemeldeten Erkrankungen ist im Vergleich zum Vorjahr 2006 ($n=1.229$) deutlich gesunken (-23,8%).

Im Jahr 2007 wurde in 63% der Fälle kein ausländisches Infektionsland angegeben, sondern die Infektion wahrscheinlich in Deutschland erworben (2006: 65%). Das mit Abstand am häufigsten genannte ausländische Infektionsland war die **Türkei** (12% der Nennungen). Die altersspezifische Inzidenz der Hepatitis A in Deutschland war 2007 weiterhin bei Kindern von 5 bis 9 Jahren am höchsten. Im Jahr 2007 wurden zwei bestätigte Todesfälle im Zusammenhang mit Hepatitis-A-Infektionen übermittelt. Betroffen waren eine 61-jährige Frau und ein 14-jähriges Mädchen.

Große Ausbrüche wurden 2007 nicht registriert. Es wurden **66 Häufungen von Hepatitis-A-Erkrankungen** übermittelt; sieben davon betrafen fünf oder mehr Erkrankte. Die Gesamtzahl der Fälle, die Häufungen zugeordnet wurden, betrug 195; dies entspricht 21% der Fälle mit Referenzdefinition (2006: 21%). Die größten beschriebenen Häufungen waren ein Ausbruch unter neun Bewohnern eines Asylbewerberheimes sowie ein Ausbruch mit sieben Beteiligten, wovon sich vier Personen offenbar auf einer Türkeireise infiziert hatten und drei weitere Fälle sekundär in einer Schule auftraten, die einer der primär Erkrankten besuchte. Auch bei vier der fünf verbleibenden größeren Häufungen war mindestens einer der Beteiligten nach einer Auslandsreise erkrankt.

Bei 860 (92%) der 937 übermittelten Erkrankungen lagen **Angaben zum Impfstatus** vor. Von diesen waren 820 Erkrankte (95%) ungeimpft. In 39 Fällen

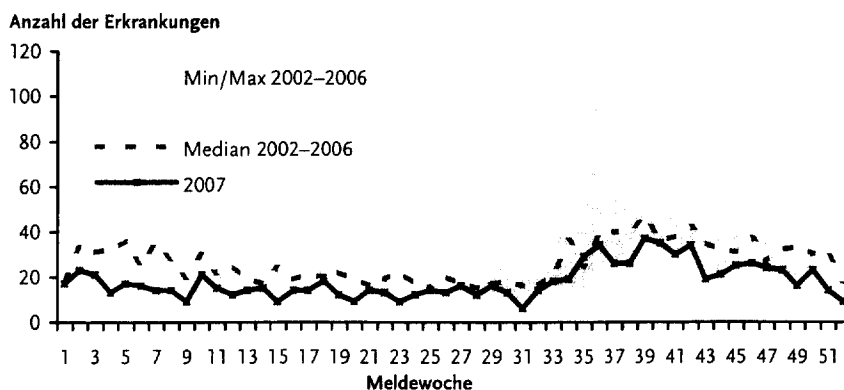


Abb. 1: Dem RKI übermittelte Hepatitis-A-Erkrankungen nach Meldewoche (IfSG-Meldedaten), Deutschland, 2007 ($n=937$), im Vergleich zu den Vorjahren 2002 bis 2006

Diese Woche 44/2008

Hepatitis A:

- ▶ Zur Situation in Deutschland im Jahr 2007
- ▶ Ergebnisse der intensivierten Surveillance 2007-2008

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik

41. Woche 2008

(Datenstand:

29. Oktober 2008)

ARE/Influenza, aviäre Influenza:

Zur Situation in der 43. Kalenderwoche

Zs A
44 96
ZB MED

